

Brief des Prälaten zum Erdbeben in Chile

Kurz nach der Katastrophe hat Bischof Echevarría die Angehörigen und Mitarbeiter des Opus Dei in Chile zum Gebet und zu tätiger Hilfe für die Opfer aufgerufen.

06.03.2010

In einem Brief vom 1. März 2010 hat Bischof Javier Echevarría zum Gebet für alle Opfer des tragischen Bebens in Chile aufgerufen. Der Prälat des

Opus Dei versichert darin: „Ich bete selbst und bitte hier alle um ihr Gebet für die an Leib oder Leben Betroffenen und ebenso für alle, die materielle Verluste erlitten haben. Flehen wir Gott an, dass die Leidenden nicht die Hoffnung verlieren.“

Insbesondere rief Bischof Echevarría die Gläubigen und Mitarbeiter des Opus Dei in Chile selbst auf, sich ihren betroffenen Mitbürgern mit Einsatz, Anteilnahme und Gebet zur Verfügung zu stellen. Wenn möglich sollten sie sich „persönlich an den Maßnahmen von Regierung, Kirche und Hilfsorganisationen beteiligen“. In dieser extremen Notsituation sollten besonders junge Menschen die Hilfsmaßnahmen unterstützen.

Bischof Echevarría weiter: „Ich bete zu Gott, dass er allen Stärke verleiht, besonders auch den Helfer. Erkennen wir in dieser Lage einen

höchst passenden Anlass, dem Gebot der Nächstenliebe nachzukommen, das uns Jesus Christus gegeben hat. Die tätige Nächstenliebe, die wir jetzt üben, sollten wir jederzeit für unsere unmittelbaren Mitmenschen und für alle unsere Landsleute aufbringen.“

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/brief-des-pralaten-zum-erdbeben-in-chile/> (02.02.2026)